



Interessierte Wirtschaftsverbände und Unternehmen im Bereich Import, Gross- und Detailhandel

Aktenzeichen: SECO-452.5-10/11/17/5
Bern, 4. Mai 2021

Begleitschreiben zur Firmenbefragung zur Nutzung von Freihandelsabkommen

Sehr geehrte Damen und Herren

Jährlich bezahlen Schweizer Importeure über 400 Millionen Franken zu viel an Zöllen– weshalb ist dem so? Dieser Frage möchte das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) nachgehen und ist dafür auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Das SECO hat die Nutzung der über 30 Freihandelsabkommen, welche die Schweiz in den vergangenen Jahrzehnten abgeschlossen hat, im Detail analysiert. Eine Übersicht zu den bisher geleisteten Arbeiten zur Nutzung von Freihandelsabkommen finden Sie hier: [Website SECO](#). Freihandelsabkommen sehen unter anderem vor, dass Importzölle gesenkt oder komplett abgebaut werden. Unternehmen profitieren allerdings nicht automatisch von diesen Zollsenkungen – vielmehr müssen sie sicherstellen, dass die Voraussetzungen (Ursprungsregeln) für die Nutzung von Freihandelsabkommen erfüllt sind sowie bei jedem Import die Präferenzverzollung gemäss Freihandelsabkommen beantragen. Geschieht das nicht, so bezahlen sie trotz bestehendem Freihandelsabkommen den regulären Zollansatz. Dass dies regelmässig geschieht, belegen die eingangs erwähnten, nicht realisierten Zolleinsparungen.

Eine vertiefte Auswertung in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen hat aufgezeigt, dass die nicht realisierten Zolleinsparungen konzentriert in einigen wenigen Sektoren auftreten. Importseitig werden die grössten Zolleinsparungen insbesondere im Gross- und Detailhandel nicht realisiert. Die Auswertungen liefern auch erste Hinweise zu möglichen Gründen dafür, weshalb Firmen die Abkommen nur bedingt nutzen, lassen aber noch keine abschliessende Antwort zu.

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Thomas Zimmermann
Holzikofenweg 36
3003 Bern
Tel. +41 58 463 24 00
thomas.zimmermann@seco.admin.ch
<https://www.seco.admin.ch>



Um die Ursachen der Nichtnutzung von Freihandelsabkommen zu ergründen und Hindernisse aus dem Weg zu räumen, sind wir auf die Sicht der Unternehmenspraxis und daher auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ihr Unternehmen oder Verband ist in einem Sektor tätig, in dem gemäss unseren Auswertungen hohe nicht realisierte Zolleinsparungen auftreten. Um herauszufinden, weshalb dem so ist, haben wir eine Online-Firmenbefragung vorbereitet:

Firmenbefragung zur Nutzung von Freihandelsabkommen

Fragebogen: <https://seco.limequery.com/958512?lang=de> (Es ist möglich den Fragebogen in Deutsch oder Französisch auszufüllen)

Ziel dieses Fragebogens ist es, besser zu verstehen wie die Freihandelsabkommen der Schweiz durch die Unternehmen genutzt werden und wie sich die Nutzung von Freihandelsabkommen weiter vereinfachen lässt. Eine Teilnahme lohnt sich für Ihr Unternehmen, weil Sie damit einen konkreten Beitrag zur verbesserten Nutzung von Freihandelsabkommen in Ihrer Branche leisten.

Wir möchten Sie bitten, den Fragebogen bis am **31.05.2021** auszufüllen. Wir empfehlen, dass eine Person den Fragebogen ausfüllt, welche einen Überblick über die Nutzung von (bzw. Verzollung gemäss) Freihandelsabkommen in Ihrem Unternehmen hat.

Die Beantwortung aller Fragen dauert – abhängig von der konkreten Situation Ihres Unternehmens und damit den Antwortverläufen – zwischen 20 und 45 Minuten. Indem Sie den gesamten Fragebogen beantworten, leisten Sie einen wertvollen Beitrag dazu, die Nutzung von Freihandelsabkommen weiter zu vereinfachen. Weitere Informationen finden Sie im Fragebogen.

Sämtliche Ihrer Angaben werden vertraulich behandelt, der Schutz ihrer Daten ist gewährt und die Weitergabe ihrer individuellen Antworten an Dritte ist ausgeschlossen (vgl. hierzu BGö Art. 7 Abs. 1 lit. h).

Wir möchten die Wirtschaftsverbände bitten, den Link zur Befragung an Ihre Mitglieder weiterzuleiten, damit diese an der Befragung teilnehmen können.

Die Befragung richtet sich an Unternehmen, welche Waren in die Schweiz importieren. Es ist vorgesehen, eine ähnliche Befragung mit Fokus auf exportorientierte Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.

Für schriftliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an info.afwa@seco.admin.ch (Betreff: Firmenbefragung). Für telefonische Rückfragen stehen Ihnen Michèle Glauser, +41 58 46 87762 und Lukas Hauck, +41 58 46 30123 gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für ihre wertvolle Mithilfe und senden Ihnen unsere besten Grüsse

Staatssekretariat für Wirtschaft



Thomas A. Zimmermann
Botschafter, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge
Leiter Aussenwirtschaftliche Fachdienste